

Keine Angst vor klassischen Instrumenten

Musiculum-Mobil besucht Kindertagesstätte

FOCKBEK In Deutschland spielen zwei Millionen Kinder und Jugendliche zwischen zwei und 13 Jahren regelmäßig ein Instrument. Das hat der Deutsche Musikrat ermittelt. Auf der regionalen Ebene gibt es zahlreiche Initiativen, die die Freude am Musizieren wecken wollen. Eine ist das Musiculum-Mobil aus Kiel. Jetzt hat es in der Paulus-Kindertagesstätte in Fockbek Station gemacht.

Fröhliches Kinderlachen, Gesang und vor allem der Klang zahlreicher Instrumente – all das war zu hören, als das Musiculum seine Schätze der Paulus-Kindertagesstätte präsentierte. Reinhard Conen und Leonore Reuleke vom Musiculum Kiel hatten einen bunt lackierten Kleinbus mit Instrumenten gefüllt. Diese wurden von neun Kindergartenkindern getestet.

Geige, Trompete, Harmonium oder Ukulele – die Auswahl war groß. Die Fünf- und

Sechsjährigen wurden behutsam mit den außergewöhnlichen Klangexponaten vertraut gemacht. Die Mitarbeiter des Musiculums erzählten Geschichten, zum Beispiel über den Regenwald. Die darin vorkommenden Geräusche wie Regen, Donner und das Rascheln von Blättern sollten die Kinder inspirieren. Zunächst versuchten sie, die Geräusche mit dem Mund und mit Händen und Füßen nachzuahmen. Anschließend wurde stets eines der Instrumente vorgestellt und von den Mädchen und Jungen ausprobiert. Mit Erfolg entlockten sie sogar der Geige mehrere Töne.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran. Waren sie anfangs noch zurückhaltend, verloren sie im Laufe des Vormittags ihre Scheu. Jeder wollte einmal an der Reihe sein und seine Künste an den Instrumenten zur Schau stellen. „Es ist unglaublich, wie Kinder anfangen, die Musik



In kleinen Konzerten konnten die Kinder ihr Naturtalent unter Beweis stellen.

SCHMELING

zu fühlen und sich zu entspannen“, sagte Musikpädagogin Reinhard Conen, während er die Vorschulkinder in einer freien Experimentierphase beim Musizieren unterstützte. Man könne im Hinblick auf die Entwicklung der Kinder viel bewirken. Das künstlerische Verständnis werde gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt.

Conen, der das Projekt „Musiculum-Mobil“ mitinitiiert hat, ist seit einem Jahr mit dem Kleinbus unterwegs, der der Lern- und Experimentierwerkstatt in Kiel gehört. Die Finanzierung übernehmen die vier Aktiv-Regionen Holsteinische Schweiz,

Mittelholstein, Eider- & Kanalregion Rendsburg und „Hügelland am Ostseestrand“. Für die Kindergärten in diesem Bereich ist der Besuch des Mobils kostenlos. Alle anderen müssen die Fahrt- und Personalkosten selbst tragen. Bisher hat das Projekt 5000 Kinder erreicht, das Angebot wird begeistert aufgenommen. „Die Kinder sprechen teilweise noch sehr lange darüber“, sagte die Leiterin der Kita, Sabine Flacke. Bei den Eltern und Erziehern stoße man ebenfalls auf sehr positive Resonanz.

Nachdem sich die Kinder ausgiebig mit den Instrumenten aus aller Welt ver-

traut gemacht hatten, veranstalteten sie kleine Konzerte. Nach zwei Stunden endete die Aktion mit einem Gespräch über die individuellen Lieblingsinstrumente der Kinder. Mit dabei war Bernd Böhmker, Filialleiter der Förde-Sparkasse Fockbek. „Es ist wichtig, dass möglichst viele Kinder von diesem Projekt profitieren“, so Böhmker. „Jeder Euro, den wir in unsere Kinder investieren, ist ein gut angelegter Euro.“ Die Sparkasse ist Partner und Förderer des Projektes „Musiculum-Mobil“ und hat die Anschaffung, Ausstattung sowie das Werbematerial mitfinanziert. *Lotta Schmeling*